Hochschule für Politik München
an der Technischen Universität München

Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2017

Lehrveranstaltungen

Zeichenerklärung:

V	=	Vorlesung
HS	=	Hauptseminar
A	=	Arbeitsgemeinschaft

Die Nummer des Seminarraums befindet sich in Klammern hinter dem Tag und der Uhrzeit. Bitte beachten Sie bei Blockveranstaltungen die genauen Termine. Nach Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses eintretende Änderungen oder Ergänzungen sowie zusätzliche Hinweise werden auf der Homepage bekanntgegeben.

Für Hauptseminare gelten spezielle Zulassungserfordernisse. Vorlesungen sowie Arbeitsgemeinschaften stehen grundsätzlich allen Studierenden der Hochschule offen.

Die bei den einzelnen Lehrveranstaltungen aufgeführten Literaturempfehlungen dienen nur der ersten, grundlegenden Orientierung und Vorbereitung. Weiterführende Literaturhinweise erfolgen im Verlauf der jeweiligen Veranstaltung.

DIPLOMSTUDIENGANG

Theorie der Politik

1 Normative Theorien und ihre Kritiker — Weiß

HS - 28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5.,
2.6., 9.6.,16.6., 23.6., 30.6., 7.7., 14.7., 21.7., 28.7.2017 — Fr. 15.45 – 17.15 (H.202)

Normative Denkansätze und Theorien prägen die politische Ideengeschichte von der Antike bis heute und eröffnen ein komplexes Feld mit einer Reihe von Leitgedanken und Prinzipien. Im Seminar stehen zur Debatte: das Verhältnis von moralischen und rechtlichen Normen einerseits und Politikverständnis andererseits (im normativ-ontologischen Paradigma, in der Vertragstheorie etc.); inhaltliche Normen und deren kategoriale Fassung (das Gute, Tugendethik, Naturrecht, Menschenrechte, Gerechtigkeit) sowie ihre Anwendung auf spezifische Praxis- und Politikfelder (z.B. gerechter Krieg); prinzipielle Fragen der Begründung normativer Verbindlichkeiten (metaphysisch, theologisch, transzendental, pragmatisch etc.). Neben inhaltlichen Spannungen im normativen Feld selbst (Naturrecht des Stärkeren, Moral als Macht, Verhältnis des Guten zur Gerechtigkeit) sollen kritische Spiegelungen, Infragestellungen und Negierungen (realistischer, ideologiekritischer, methodischer Art) bis hin zur strikten Trennung von Politik und Moral das Thema weiter schärfen. Mit der vielfachen perspektivischen Durchdringung des normativen Denkens soll das Seminar auch zur Vorbereitung auf die Diplomphase beitragen.

Texte und Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

2 Grundprobleme der politische Philosophie und der politischen Theorie Schönherr-Mann

V - 24.4., 8.5., 15.5., 22.5., 29.5.,
12.6., 19.6., 26.6., 3.7., 10.7., 17.7., 24.7.2017 Mo. 17.30 – 19.00 (H.204)

Die Vorlesung erläutert die zentralen politisch theoretischen Fragen und Probleme: Das Verhältnis von Politik und Anthropologie, von Politik und Ethik, Legitimität der politischen Ordnung, Recht und Rationalisierung, Macht und Gewalt, politisches Handeln, Freiheit und Gleichheit, Individualismus und Gemeinschaftsorientierung, Staat und Zivilgesellschaft, Medien, Hermeneutik als politische Philosophie, linguistische politische Philosophie. Insofern ist sie auch als Prüfungsvorbereitung gedacht.

Literatur:
H.-M. Schönherr-Mann: *Was ist politische Philosophie,* Campus Studium 2012; ders.: *Politik zwischen Verstehen und Werten – Hermeneutik als politische Philosophie,* SVH 2016; ders.: *Globale Normen und individuelles Handeln – Die Idee des Weltethos aus emanzipatorischer Perspektive,* K&N 2010.

3 Klausurenkurs aus dem LB Theorie der Politik Bergbauer

A - 27.4., 4.5., 11.5., 18.5.,
1.6., 8.6., 22.6., 29.6., 6.7., 13.7., 20.7., 27.7.2017 Do. 17.30 – 19.00 (H.202)

Gegenstand des Klausurenkurses ist die Wiederholung und Vertiefung von Grundlagenwissen aus dem Bereich der Politischen Theorie. Anhand der Grundmodelle und Grundbegriffe der PT sowie gezielter Fragestellungen soll das Stoffgebiet in systematischer wie ideengeschichtlicher Hinsicht rekapituliert werden. Darüber hinaus werden ausgewählte Klausurfragen, die in den vergangenen Jahren Gegenstand der schriftlichen Diplom- und Vordiplomprüfungen waren, gemeinsam besprochen und dazu mögliche Lösungsansätze erarbeitet. Der Kurs steht allen Studierenden der Hochschule offen.
Literatur (Auswahl):
M. Becker/J. Schmidt/R. Zintl: *Politische Philosophie*, Paderborn 2006; M. Brocker, (H.): *Geschichte des politischen Denkens,* Frankfurt 2007; H. Ottmann: *Geschichte des politischen Denkens* (9 Bd.), Stuttgart 2001 ff.; C. Schwaabe: *Politische Theorie 1-2*, Paderborn 2010.

Recht und Staat

4 Föderalismus Hofmann

HS - 24.4., 8.5., 15.5., 22.5., 29.5.,
12.6., 19.6., 26.6., 3.7., 10.7., 17.7., 24.7.2017 Mo. 15.45 – 19.00 (H.202)

Das Seminar erarbeitet die wesentlichen Strukturmerkmale und Entwicklungspfade des deutschen Bundesstaates vor dem Hintergrund der seit Jahren andauernden Debatten über den Reformbedarf des deutschen kooperativen Föderalismus und im Horizont der anstehenden Neuregelung der föderalen Finanzbeziehungen. Zentrale Themen sind dabei die Kompetenz- und Ressourcenverteilung, Verflechtungsphänomene und die Rolle der verschiedenen Akteure im Mehrebenensystem, sowie die Europatauglichkeit des deutschen Föderalismus. Außerdem werden die zentralen Reformeschritte der Föderalismusreformen 2006 und 2009 analysiert und weitere Reformoptionen (z.B. Neugliederung des Bundes, dezentrale Kooperation) diskutiert. Bei vorhandenem Interesse können die Auswirkungen föderaler Arrangements auf einzelne Politikfelder (z.B. Bildungspolitik, Energiepolitik) untersucht und die vergleichende Föderalismusperspektive mit einbezogen werden.

Einführende Literatur:

A. Benz / G. Lehmbruch (H.): *Föderalismus. Analysen in entwicklungsgeschichtlicher und vergleichender Perspektive,* PVS Sonderheft 32/2001, Wiesbaden 2002; C. B. Blankart: *Föderalismus in Deutschland und Europa,* Baden-Baden 2007; I. Härtl (H.): *Handbuch Föderalismus – Bd. 1 +2*, 2012; H. Laufer / U. Münch: *Das föderale System der Bundesrepublik Deutschland,* München2010/8; R. Sturm / P. Zimmermann-Steinhart: *Föderalismus,* Baden-Baden 2005.

5 Merkel contra Trump: parlamentarisches und präsidentielles Regierungssystem Oberreuter

HS - **Blockseminar:** Vorbereitungssitzungen: 4.5., 11.5., 18.5.2017 Do. 15.45 – 17.15 (H.202)

Seminar in Tutzing: 24.-25.6.2017

Das HS wird sich systematischen Problemen und ihren aktuellen Entwicklungen (und Herausforderungen) zuwenden. Im Grundlagenbereich geht es um die Verfassungstheorie und ihre normativen Implikationen. Strukturfragen richten sich nach den Konstruktions- und Funktionsprinzipien parlamentarischer und präsidentieller Systeme. Informellen Konvergenzen (von unterschiedlichen Dimensionen) soll in der Aktualität nachgegangen werden. Beispiele: Akkumulation von Macht im Führungsamt usw. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft erwartet, systematische Kenntnisse auf die Aktualität anzuwenden.

Literaturhinweise erfolgen in der ersten Sitzung.

6 Staatsaufgaben Rossen-Stadtfeld

V - 3.5., 10. 5., 24.5., 7.6., 21.6., 5.7., 19.7.2017 Mi. 15.45 – 19.00 (H.202)

Die Veranstaltung soll die Geschichtlichkeit und Veränderlichkeit von Staatsaufgaben erkennbar werden lassen, Möglichkeiten einer verfassungsrechtlichen Disziplinierung (Begründung, Steuerung, Kontrolle, Rechtfertigung) staatlicher Aufgabenwahrnehmung untersuchen und bei alledem einen beschleunigten Wandel moderner Staatlichkeit vor Augen führen. Ein erster Abschnitt der Veranstaltung wird sich einer Darstellung von Aufgabenfeldern im historischen und systematischen Überblick widmen. Thema des nächsten Abschnitts sind die Möglichkeiten und Grenzen einer verfassungsrechtlichen Begründung und Zuweisung von Staatsaufgaben. Im Nachvollzug der Diskussion zum "überforderten Staat" kann sodann ein erster Zugang zu einem neuen Staatsverständnis und seinen Leitbegriffen ("Regulierung", „Gewährleistung“, "Kooperation", "Supervision") eröffnet werden. Ein Ausblick auf die besonderen Demokratieprobleme einer so begriffenen modernen Staatlichkeit kann die Veranstaltung beschließen.

Wirtschaft und Gesellschaft

7 Politische Ökonomie: Denkschulen der Ökonomie und ihr Einfluss auf Demokratieverständnis und Ordnungspolitik . Zöller

HS - 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5., 13.6., 20.6., 27.6., 4.7., 11.7., 18.7., 25.7.2017 Di. 15.45 – 17.15 (H.202)

Das Hauptseminar soll drei Dimensionen beleuchten und miteinander verbinden. Zunächst geht es darum, zu verstehen, welche oft nur impliziten Modelle politischer Ordnung den gegenwärtig einflussreichen Schulrichtungen der Ökonomie zugrunde liegen (wie weit sie also im klassischen Sinne als politische Ökonomie zu verstehen sind). Zweitens wäre zu fragen, wie solche Denkschulen das Verhältnis individueller und kollektiver Handlungen beschreiben bzw. ob sie überhaupt die Vereinbarkeit ökonomischer Theorien des sozialen Handelns mit den Theorien demokratischer Herrschaft diskutieren. Schließlich geht es den verschiedenen Konzepten der politischen Ökonomie immer auch um das Instrumentarium, also um Funktionalität und Legitimität verschiedener Formen der Ordnungspolitik.

Literatur:

H. Hazlitt: *Economics In One Lesson,* Westport 1946 (deutsche Ausgaben Stuttgart 1983 und München 2014;) M. Zöller / M. Zeitler: *Materialien zur Geschichte der Gesellschafts-, Herrschafts- und Wirtschaftsideen,* 9.Aufl. 2012, Kapitel 3 und 6 (online:www.council.uni-bayreuth.de)

8 Aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Sozialpolitik Eisen / Steinmüller

V - 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5.,

13.6., 20.6., 27.6., 4.7., 11.7., 18.7., 25.7.2017 Di. 17.30 – 19.00 (H.202)

Die Veranstaltung wird gemeinsam von Prof. Dr. Roland Eisen und Prof. Dr. Heinz Steinmüller angeboten.

Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik:
Aufbauend auf wirtschaftstheoretischen Grundlagen werden verschiedene Aspekte der Wirtschaftspolitik behandelt. Erstens, ordnungstheoretische Grundlagen führen zu Problemen der Transformation und der Privatisierung und deren Konkretisierungen. Zweitens, mikroökonomische Fragen werden im Zusammenhang mit perfekten Märkten (und dem Pareto-Optimum) sowie unter verschiedenen Formen des Marktversagens behandelt. Daran schließen sich Fragen der Regulierung und Deregulierung bis hin zur Wettbewerbspolitik an. Drittens werden makroökonomische Grundlagen erarbeitet, die dann in der Konjunktur-, Wachstums- und Verteilungspolitik angewandt werden. Hierbei werden auch die Folgen der Finanzkrise und der "Schuldenbremse" diskutiert.

Als grundlegende Werke zur Wirtschaftspolitik werden empfohlen:

H. Berg / D. Cassel / K. H. Hartwig: *Theorie der Wirtschaftspolitik,* Kapitel N, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 2, München 1989, 9. Auflage 2007; J. B. Donges / A. Freytag: *Allgemeine Wirtschaftspolitik,* Uni-Taschenbuch, Stuttgart 2001, 3. Auflage 2009; R. Klump: *Wirtschaftspolitik, Instrumente, Ziele und Institutionen,* München 2006, 3. Auflage 2013; M. E. Streit: *Theorie der Wirtschaftspolitik,* Uni-Taschenbuch, Stuttgart 1979, 6. Auflage 2005.

Aktuelle Probleme der Sozialpolitik:
Ausgangspunkt ist die jetzige Position der Sozialpolitik im veränderten Spektrum: Sozialismus / sozialistische Volkswirtschaft und freie Marktwirtschaft. Sodann werden drei Bereiche behandelt. 1. Arbeit (Digitalisierung, Globalisierung, Arbeitslosigkeit mit ihren strukturellen und großräumigen Aspekten) 2. Armut (Altersarmut, Einkommens- und Vermögensverteilung, Bildungsperspektiven) 3. Mittelschicht (ökonomische und soziale Lage, Perspektiven).

Als grundlegende Werke zur Sozialpolitik werden empfohlen:

G. Bäcker / R. Bispink / K. Hofemann / G. Naegele / J. Neubauer: *Sozialpolitik und soziale Lage,* Wiesbaden 2010; H. Lampert / J. Althammer: *Lehrbuch der Sozialpolitik,* Berlin u.a. 2007.

Weitere aktuelle Quellenangaben erfolgen in der Vorlesung.
Zu Beginn des Semesters werden detaillierte Gliederungen verteilt.

Internationale Politik und neueste Geschichte

9 Aktuelle Themen der Europapolitik Piazolo

HS - 24.4., 8.5., 15.5., 29.5., 19.6., 3.7., 10.7., 17.7.2017 Mo. 17.30 – 19.00 (H.202)

Blockveranstaltung Freitag, 7.7. 13:00 – 19:45 (H 204)

„Die EU ist in einer existentiellen Krise“, stellte EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker in seiner Rede zur Lage der Union im September 2016 fest. Tatsächlich scheint sich die EU seit nun schon acht Jahren im ständigen Krisenmodus zu befinden: von der Euro- und Flüchtlingskrise über den Umgang mit Russland bis hin zum Brexit-Votum und den Verhandlungen über Handelsverträge wie CETA und TTIP. Doch Krisen können sich auch zu Chancen wandeln, wie die EU häufig bewiesen hat.
Das Hauptseminar wird sich - ausgehend von der geschilderten Diagnose - mit aktuellen Herausforderungen für die Europapolitik und möglichen Lösungswesen aus politikwissenschaftlicher Sicht beschäftigen.

10 Völkerrechtliche Grundlagen der internationalen Politik Streinz

V - 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.,
7.6.,14.6., 21.6., 28.6., 5.7., 12.7., 19.7., 26.7.2017 Mi. 17.30 – 19.00 (H.204)

Grundzüge des Völkerrechts (Eigenheiten des Völkerrechts, Völkerrecht und Landesrecht, Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsquellen). Das Völkerrecht als Bestandteil der in Deutschland geltenden Rechtsordnung (Bezüge des Völkerrechts zum Grundgesetz [Art. 24, 25, 26, 32, 59 GG]; Völkergewohnheitsrecht und völkerrechtliche Verträge in der deutschen Rechtsordnung). Die auswärtige Gewalt: Das Zusammenwirken der deutschen Staatsorgane in der Außenpolitik (z.B. bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr). Deutschland im „Mehrebenensystem“: Internationale Gemeinschaft, Europäische Union, Bund und Länder. Die Vorlesung soll auf die Prüfungen (Diplomarbeit und Klausuren) vorbereiten. Daher werden als Referenzfälle aktuelle Fragen wie Treaty override, Bundeswehreinsatz in Mali, sog. Flüchtlingspakt der EU mit der Türkei, TTIP und CETA, die Beziehungen zu den USA (Trump), Russland (Putin) und zur Türkei (Erdogan) behandelt.

Literatur:

Herdegen: *Völkerrecht;* (weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben). Hilfsmittel: *Grundgesetz*; Schwartmann: *Völker- und Europarecht*.

TUTORIEN

Die Tutorien für die Diplomprüfung und die Vordiplomprüfung im Herbst 2017 beginnen voraussichtlich Mitte Juni 2017. Die Termine werden ab Mitte Mai auf der Homepage veröffentlicht.